

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens, S.S.Theol.P.Ord. Past.Vlric.& Schol. Kurtzer Unterricht von der Möglichkeit der wahren Bekehrung zu GOTT und des thätigen ...

Francke, August Hermann

Halle, 1740

§ 92.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



den müde und matt, und die Jüng-
linge fallen; aber die auf den
Herrn harren, kriegen neue Kraft,
daß sie auffahren mit Flügeln wie
Adler, daß sie lauffen, und nicht
matt werden, daß sie wandeln,
und nicht müde werden. Jes. 40,
28-31.

S. 91. Er sehe nur, lese und be-
trachte, wie Gott im 58. Cap. Jesaia
die Anweisung selbst giebet, wie mans
nicht bey dem äußerlichen Schein Wes-
sen lassen, sondern einfältig zur Sache
schreiten, und aus bußfertigen gläubi-
gen Herzen wahre Liebe beweisen, und
die Gelegenheit Gutes zu thun nicht
vorbey lassen solle; er sehe dann ferner
dasselbst, was Gott für Verheissungen
thut, und wie er so dann den Menschen
von Stufen zu Stufen führen, und
ihm immer grössere Gnade erzeigen
wolle.

S. 92. So er diesem Rath Got-
tes nun folget, und im wenigen erst
rennst, und wendet die kleine Kraft, die
ihm



ihm Gott verleihet, treulich zum Guten an, so wird er erfahren, daß der Gerechten Pfad glänze wie ein Licht, das da fortgehet, und leuchtet bis auf den vollen Tag. Spr. Sal. 4, 18.

§. 93. Also wird ihm die bisherige Ausflucht, davon hier gehandelt ist, aus seinem Gemüth verschwinden, und er wird hingegen täglich neue Ursache finden, die Kraft des Herrn, so derselbe an seiner Seelen beweiset, zu rühmen und zu preisen, und endlich mit David sagen können: Ps. 66, 16. Kommet her, höret zu alle, die ihr GOTT fürchtet, ich will erzählen, was Er an meiner Seelen gethan hat.

§. 94. Dem aber, der über-
schwenglich thun kan über alles,
was wir bitten oder verstehen,
nach der Kraft, die da in uns wir-
cket, dem sey Ehre in der Gemeine,
die in Christo Jesu ist, zu aller
Zeit, von Ewigkeit zu Ewig-
keit. Amen!

(Ephes. 3, 20. 21.)